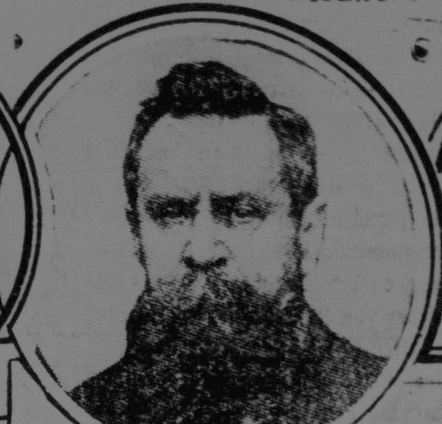


DUKE OF NORFOLK, THE MOST PROMINENT LAYMAN. HIS EMINENCE CARDINAL GIBBONS, ARCHBISHOP OF BALTIMORE.



MGR. FALCONIO
PAPAL DELEGATE TO THE
UNITED STATES



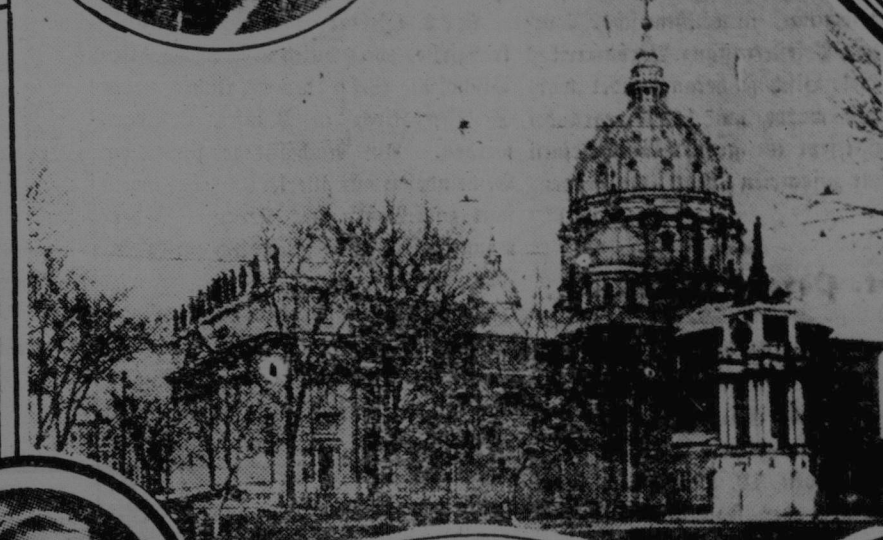
CARDINAL VANNUTELLI,
PAPAL LEGATE



MGR. BRUCHESI
ARCHBISHOP OF
MONTREAL



MGR. SBARRETTI,
APOSTOLIC DELEGATE
TO CANADA



ST. JAMES CATHEDRAL -
DUPLICATE OF BUT ONE THIRD
THE SIZE OF ST. PETERS,
ROME



CARDINAL LOGUE,
PRIMATE OF
IRELAND

ARCHBISHOP BOURNE
OF WESTMINSTER

Montreal.

Das erste Siegel der Stadt Montreal zeigte ein Bild des Apostels Johannes, wie er der seligen Jungfrau die hl. Kommunion reicht. So beginnt passend die Geschichte der Stadt, welche den ersten eucharistischen Kongress auf amerikanischem Boden begrüßen soll, mit der Verehrung der hl. Eucharistie, und diese Stadt ist auch heute noch meist katholisch. Ihre Geschichte ist eng verbunden mit der Geschichte der katholischen Kirche in Nordamerika. Die Tausende, die aus großer Ferne für die Tage vom 8. bis 11. September der internationalen dem eucharistischen Erlöser dargebrachten Fuldungsfeier beizuhören werden, werden eine schöne Stadt schauen, schön in ihrer Lage und sonstigen natürlichen Beschaffenheit, schön in ihren vielen Kirchen und andern Gebäulichkeiten, während sie für geschichtliches Interesse vollauf Befriedigung finden werden. In diesem kurzen Artikel sollen nur einige Punkte des Interesses angedeutet werden.

Montreal befindet sich auf der südöstlichen Seite einer großen dreieckigen Flussinsel, die durchschnittlich 30 Meilen lang und 10 Meilen breit, dort im St. Lawrence Strom liegt, wo der von Norden kommende Ottawa-Fluss in ihn einmündet. Die Stadt besitz einen



NOTRE DAME CHURCH, WHERE MOST
OF SESSIONS WILL BE HELD.

Hohe, auf dem Eucharistischen Kongresse zu Montreal gegenwärtige Würdenträger.

herrlichen Hafen, den Haupthafen der Mittelpunkt seines Eisenbahn-Canadas, an dessen Westen, obwohl er tausend Meilen vom Atlantischen Ozean entfernt ist, die großen Ozeandampfer anlegen können. Daher auch ist Montreal die wichtigste Stadt Canadas und

hänge desselben sowie auf seiner Höhe sind reizende Parks angelegt, von welchen aus man einen prächtigen Ausblick genießt über den breiten St. Lawrence-Strom mit seinem regen Schiffsverkehr, über die vielen großen Kirchen mit ihren zum Himmel ragenden Türmen, über das weite Häusermeer und im Norden und Westen über wohlbestellte Felder, über Flüsse und eine Anzahl kleiner Seen.

Der erste Weiße, welcher den Boden des jetzigen Montreal betrat, war Jacques Cartier, der auf seiner ersten Reise, von St. Malo, einem französischen Hafen, aus, nur den St. Lawrence Golf durchkreuzte und auf den Gaspé Cliffs das Kreuz aufpflanzte. Aber auf seiner zweiten Reise, im folgenden Jahre 1535, wagte er sich den St. Lawrence Strom hinauf und erreichte das damals von 1500 Indianern bewohnte Dorf Hochelaga, wo jetzt Montreal liegt. Doch erst 1652 wurde die Kolonie Ville Marie gegründet, und lange Zeit hindurch führte sie diesen Namen abwechselnd mit dem Namen Montreal.

Der tatkräftige erste Kommandant war Maisonneuve. Die Kolonie war zunächst als Missionsstation, dann erst als Handelsstation bestimmt. Bei der Landung der Gründer war ihr erstes